

9. Januar 2003

### Theater, Konzerte und Ausstellungen

#### Kulturprogramm in Baden bis März 2003

Ein äußerst reichhaltiges Kulturprogramm bietet Baden in den ersten drei Monaten des Jahres 2003, das mit Neujahrskonzerten des Tonkünstler Orchesters Niederösterreich am 1. Jänner begonnen hat. Mit Werken von Ruperto Chapi, Sergej Prokofjew und Manuel de Falla am 19. Februar bzw. Werken von Franz Schubert, Robert Schumann und Pjotr Iljitsch Tschaikowskij am 26. März spielt das Orchester im ersten Quartal weitere zwei Mal im Congress Casino. Am 18. Februar gastieren die A Cappella-Gruppe „Mainstreet“ mit „Mundart“ im Casino, am 14. März Muckenstruntz & Bamschabl mit „Men in Gag“ und am 28. März das Vokaltrio „Vox Vobis“ im Theater am Steg.

Ebendort hat am 17. Jänner „Pension Schöllner im Wienerwald“, eine Produktion der Theatergruppe „Lampenfiba“, Premiere. Am 29. Jänner folgt Shakespeares „Macbeth“ in einer Bearbeitung von Pavel Kohout, am 22. Februar „Pesthauch und Liebeslust“ nach dem „Decamerone“ von Giovanni Boccaccio in einer Produktion des „Theaters Wahlverwandte“.

An Lesungen stehen „Das Leben ist ein Schlager, Vol. 1“ von Oliver Baier am 21. Februar, „... und die Größe ist gefährlich“ aus Grillparzers Tagebüchern am 2. März, der literarische Streifzug „Komödie der Verliebtheit – Schnitzler und die Frauen“ am 9. März und die Matinee „Franz Grillparzer“ am 30. März auf dem Programm.

Dezidiert für Kinder bringt das Theater am Steg am 25. Jänner „Hänsel & Gretel – The Next Generation“ (Moki-Kindertheater), am 16. Februar „Schneewittchen und wer spielt die Zwerge?“ („siebererrabl & company“) und am 23. März „Hanniboi & Strudelwurm spielen Strudelboi & Hanniwurm“.

Ausstellungen widmen sich etwa dem Thema „Wasser – Leben – Weltkurort. Baden und die Badener 1903 – 2003“ (vom 25. Jänner bis 27. April im Frauenbad) oder den „Impressionen“ von Anton Czerny (vom 13. Februar bis 30. März im Theater am Steg).

Nähere Auskünfte, auch zu den weiteren 25 Veranstaltungen im Badener Kulturkalender Jänner – März 2003, im Kulturred der Stadtgemeinde Baden unter der Telefonnummer 02252/868 00-230 bzw. per e-mail unter [kultur@baden-bei-wien.at](mailto:kultur@baden-bei-wien.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)



## **NK** Presseinformation